

## Medieninformation

### Brücke in die Zukunft: 140 Millionen aus Fonds Zukunft Österreich

#### Strategische Schwerpunktsetzung für 2025 auf Schlüsseltechnologien, Talentförderung und Kooperationsprojekte

Der Fonds Zukunft Österreich (FZÖ) hat sich als Brücke in die Zukunft etabliert. In den vergangenen Jahren konnten mit dem Fonds zahlreiche bedeutende Vorhaben und Programme im **Forschungs- und Innovationsbereich** rasch finanziert und umgesetzt werden. Für das Jahr 2025 schüttet der Fonds nun **zum vierten Mal 140 Millionen Euro** für neue Vorhaben in der Spitzenforschung und Technologieentwicklung aus. Dieses Investment ist essenziell, um Österreichs Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Exzellenz in Wissenschaft und Forschung weiter voranzutreiben, wissenschaftliche Talente zu fördern, Arbeitsplätze zu erhalten und den wirtschaftlichen Wohlstand zu sichern.

#### **Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung:**

„Der Fonds Zukunft Österreich ist mit jährlich 140 Mio. Euro neben den dreijährigen FTI-Paketen das wichtigste Instrument zur Förderung von Forschung in Österreich. Jedoch ist er weit mehr als eine Finanzquelle – er ist ein wichtiger Motor für Innovationen in unserem Land, er ist ein Brückenschlag zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft und eine Investition in die wissenschaftlichen Talente von morgen. Mit den Schwerpunkten auf ausgewählte Schlüsseltechnologien und Stärkefelder, Talente- und Nachwuchsförderung, Projektkooperationen und der Beteiligung an europäischen Leuchtturminitiativen, sichern wir Österreichs Platz an der Spitze des internationalen Wettbewerbs und steuern gezielt jene Zukunftsfelder an, die für unseren Forschungs-, Wirtschafts-, und Technologiestandort von strategischer Bedeutung sind. Mein Dank gilt auch dem FORWIT-Rat für die gute Abstimmung der Schwerpunktsetzung.“

#### **Martin Kocher, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft:**

„Der Fonds Zukunft Österreich hat sich als bedeutendes Finanzierungsinstrument im Forschungs- und Innovationsbereich etabliert. 2025 stehen zum vierten Mal 140 Millionen Euro für gezielte innovationspolitische Zukunftsinvestitionen zur Verfügung. Mit diesem Budget wollen wir die internationale Konkurrenzfähigkeit des heimischen Forschungsstandorts stärken, wichtige Impulse beim Auf- und Ausbau von Schlüsseltechnologien in Österreich geben, das Start-up und Spin-off-Ökosystem stärken und nicht zuletzt die erfolgreiche Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft generell vorantreiben. Ein solches Investment in Forschung und Innovation ist essentiell, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie den wirtschaftlichen Wohlstand in Österreich zu sichern.“

## Eckpunkte

- Für 2025 stehen 140 Millionen Euro an Fördermitteln aus dem Fonds Zukunft Österreich zur Verfügung.
- Die Ausschüttung der Fördermittel und die Abwicklung erfolgt per Gesetz durch vom Bund getragene Förderagenturen: FWF, FFG, AWS, ÖAW, CDG, LBG
- Zur Erhöhung der Hebelwirkung sind die Agenturen angehalten, eine budgetäre Untergrenze von fünf Millionen Euro bei ihren jeweiligen Anträgen zu berücksichtigen
- Die Bundesregierung hat sich auf die nachfolgenden strategischen Schwerpunkte für 2025 verständigt.

## Schwerpunkte des Fonds Zukunft Österreich für das Jahr 2025

### **Säule 1: Wettbewerbsfähigkeit stärken und Schlüsseltechnologien von Grundlagenforschung bis zur Anwendung fördern**

- Budget: **60 Millionen Euro**
- Der FZÖ soll bedeutend zur **Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit** des Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandorts Österreich beitragen.
- Damit wird ein wichtiger Impuls für den **Auf- und Ausbau von Schlüsseltechnologien und Stärkefeldern** gesetzt. Hierfür wurden vier Zukunftsthemen gezielt ausgewählt: Quantentechnologie, Künstliche Intelligenz, Life Science, Quanten- und Advanced Materials.

### **Säule 2: Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, Kooperationen Wirtschaft – Wissenschaft sowie Europäische Beteiligungen ausbauen**

- Budget: **55 Millionen Euro**
- Mit der zweiten Säule soll die **Beteiligung an europäischen Leuchtturm-Initiativen**, wie beispielsweise HPC-Infrastrukturen, sowie die **Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft** gestärkt werden.
- Start-ups, Scale-ups und Spin-Offs werden durch Risikokapital unterstützt.

### **Säule 3: Talente und Fachkräftenachwuchs stärken:**

- Budget: **25 Millionen Euro**
- Der FZÖ fördert den Nachwuchs in Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie, insbesondere im Rahmen **strukturierter Doktorats- und Stipendienprogramme**.
- Dabei ist auf Chancengerechtigkeit und Gleichstellung im FTI-Bereich Rücksicht zu nehmen.

## Der FZÖ als bewährtes Instrument in der Forschungsförderung

Der Fonds Zukunft Österreich hat sich in den vergangenen Jahren als **wertvolles, komplementäres Instrument in der heimischen Forschungsförderung** etabliert. Seit 2022 standen **jährlich 140 Millionen Euro** zur Verfügung.

Die Finanzierung von Spitzenforschung im Bereich der Grundlagen- und der angewandten Forschung sowie der Technologie- und Innovationsentwicklung erfolgte komplementär zu den dreijährigen FTI-Pakten. Mit den FZÖ-Mitteln wurden bereits **wichtige Initiativen** finanziert, zum Beispiel:

- **Schwerpunkt Quantentechnologien:** Ausbau von Österreichs Vorreiterrolle in den Bereichen Grundlagenforschung und Kommerzialisierung/wirtschaftliche Verwertung
- **Schwerpunkt Künstliche Intelligenz:** Stärkung der Forschung von der Grundlagenforschung bis zur Anwendung
- **Stärkung der akademischen klinischen Forschung** durch Finanzierung klinischer Forschungsgruppen unter anderem im Bereich der Krebsforschung
- **Förderung von Talenten und Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern** durch Finanzierung entsprechender Doktorats- & Stipendienprogramme
- **Unterstützung der Halbleiterbranche:** Finanzierung der Teilnahme heimischer Unternehmen an Ausschreibungen und Leuchttürmen in der EU; Unterstützung bei der Etablierung neuer, offensiverer Geschäftsfeldstrategien
- **Ko-Finanzierungen an Ausschreibungen des Digital Europe-Programms** zum Lukrieren von EU-Mitteln für Österreich
- **Finanzierung neuer Christian Doppler Labors**, insbesondere in den Bereichen Krebsforschung, Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und digitale Innovationen
- **Umsetzung des Programms Laura Bassi**, das praxisrelevante Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unter Berücksichtigung der Aspekte der Chancengerechtigkeit und Gleichstellung stärkt.
- **Aufbau von neuen Forschungs- und Technologieinfrastrukturen**

## Fortführung des Fonds Zukunft Österreich

**Die Finanzierung des FZÖ erfolgt von 2022 bis 2025.** Der FZÖ und die Höhe der Finanzierung sind im **FTE-Nationalstiftungsgesetz** geregelt. 2025 ist vorerst die letzte Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung und Förderung durch den Fonds. Eine **Verlängerung wäre mittels Novelle des FTE-Nationalstiftungsgesetzes möglich**, eine rasche Entscheidung begünstigt die Investition in ein Erfolgsprodukt der heimischen Forschungsförderung und damit in eine erfolgreiche Zukunft.

### **Christof Gattringer, Präsident des Österreichischen Wissenschaftsfonds:**

„Investitionen über den Fonds Zukunft Österreich erweitern die Basisangebote der Förderagenturen. Sie dienen einerseits dazu rasch und flexibel aktuelle Herausforderungen zu adressieren, erlauben es andererseits aber auch neue Förderformate zu entwickeln. Bei der Neugestaltung wird es wichtig sein, finanzielle Planungssicherheit für jene

Kernaufgaben der Förderagenturen zu garantieren, die bisher teils auch aus dem FZÖ finanziert wurden. So wird es gelingen, die positiven Effekte für den Innovationsstandort zu maximieren.“

**Bernhard Sagmeister, Geschäftsführer der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft:**

„Die aws ist ein zentraler Treiber für die Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen in Österreich und ermöglicht den Übergang von Innovationen in marktfähige Lösungen. Unser Angebot schafft die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen, die erforderlich sind, um akademische Ausgründungen und Start-ups nachhaltig erfolgreich zu machen. Damit stärkt die aws die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandorts Österreich. Mit den Programmen aws Start-up Invest und aws Venture-Capital-Initiative wird etwa das für die weitere Entwicklung der technologieorientierten jungen Unternehmen Risikokapital mobilisiert. Unser Angebot umfasst auch Programme wie aws First Incubator, ein Inkubationsprogramm für junge sowie internationale Gründer\*innen, oder aber auch die aws Spin-off Initiative zur Stärkung des Ökosystems für akademische Spin-offs und Spin-ins in Österreich, das den Anforderungen internationaler Risikokapitalgeber\*innen entspricht.“